



*seelenmagie*

DEINE WEGBEGLEITUNG

Heute: Inkarnation – Wenn eine Seele einzieht

„MOOOGLIIIIIIII!!! ZOOOOOROOOOOOOO!!“

Es hallte durch den ganzen Wald.

Die Vögel flogen erschrocken aus den Bäumen.

Ein Eichhörnchen ließ vor Schreck seine Nuss fallen.

Und irgendwo murmelte sogar eine Eule:

„Nicht schon wieder...“

Arthemis rannte völlig aufgeregt zwischen den Bäumen hin und her. Seine Haare standen in alle Richtungen, seine Ohren wackelten vor Freude und er grinste so breit, dass man glaubte, sein Gesicht würde gleich auseinanderfallen.

„Ein Menschlein hat mich gefragt! Mich! Den Vertrauenskobold! Könnt ihr euch das vorstellen? Die Menschleins vertrauen mir ihre Fragen an! Ich bin offiziell wichtig! Also... noch wichtiger!“

Zoro blinzelte einmal.

Mogli schaute ihn an.

Dann schaute Mogli wieder in die Gegend.

Arthemis sprang auf einen Baumstumpf.

„Heute geht’s um... Inkar... Inkana... Inkadings... also dieses... EINZIEHEN!“

Plötzlich wurde er ganz still.

Er riss die Augen auf.

Sein Mund fiel auf.

„ICH HAB’S!!!“

Und weg war er.

---

Etwa drei Stunden später hörte man das Lehrzimmer schon von draußen.

RUMMS!

POLTER!

SCHEPPER!

KRACH!

Die Tür flog auf.

Arthemis schleppte einen riesigen Umzugskarton herein.

Dann noch einen.

Dann noch fünf.

Dann zwanzig.

Dann ein Sofa.

Dann zwei Sessel.

Dann eine Stehlampe.

Dann einen Teppich.

Dann einen Schrank.

Dann eine Garderobe.

Dann eine Kommode.

Dann einen Blumentopf, der ungefähr fünfmal so groß war wie Artemis.

Innerhalb kürzester Zeit sah das Lehrzimmer nicht mehr wie ein Lehrzimmer aus.

Es sah aus wie eine Mischung aus Möbelhaus, Flohmarkt und kompletter Wohnungsauflösung.

Überall standen Umzugskartons.

Auf einem stand:

„Hier kann deine Seele einziehen.“

Auf einem anderen:

„Luxuswohnung für schüchterne Seelen.“

Auf dem nächsten:

„Herzensplatz – sofort bezugsfertig.“

Arthemis klatschte begeistert in die Hände.

„Perfekt! Jetzt kann jede Seele sofort einziehen!“

In diesem Moment hörte man ein dumpfes:

„Wuff...?“

Arthemis drehte sich um.

„Huch.“

Zoro schaute aus einem Karton.

Nur sein Kopf war noch zu sehen.

Seine Augen verrieten eindeutig:

Ich habe Fragen...

„Ach stimmt.“

Arthemis nickte.

„Du ziehst auch ein!“

Er stopfte noch ein Kissen dazu.

„Jetzt ist es gemütlich.“

Mogli wollte gerade zur Tür hinausgehen.

Arthemis stellte blitzschnell einen Karton über ihn.

Nun ragten nur noch das riesige Geweih und zwei völlig verwirrte Augen heraus.

Mogli bewegte sich keinen Zentimeter.

Er schaute einfach nur.

Dieser Blick sagte alles.

Ich kenne ihn nicht.

Ich war nie hier.

Bitte helft mir!!!!!! 😂🙏

Genau in diesem Augenblick öffnete sich die Tür.

Bergkristall kam herein.

Er blieb mitten im Türrahmen stehen.

Er schaute nach links.

Dann nach rechts.

Dann auf das Sofa.

Dann auf die Kartons.

Dann auf Zoro, der aus einem Karton gerettet werden wollte.

Dann auf Mogli.

Dann wieder auf Arthemis.

Er nahm langsam seine Brille ab.

Setzte sie wieder auf.

Nahm sie wieder ab.

„...Arthemis...?“

„Jaaaaa?“

„Warum...“

lange Pause...

„...steckt der Hund in einem Umzugskarton?“

„Weil er einzieht.“

„...Und warum steckt der Elch ebenfalls in einem Karton?“

„Na damit er sich nicht verläuft.“

Bergi blinzelte.

„Und warum... sieht mein Lehrzimmer aus wie ein Wohnzimmer?“

Arthemis strahlte.

„Na Bergiiii! Heute geht's doch um Inkarnation! Da ziehen doch Seelen ein! Also hab ich alles vorbereitet! Wohnzimmer... Schlafzimmer... Kartons... Kuschelecken... Ich bin vorbereitet! Jetzt fehlen nur noch die Seelen!“

Bergi schaute ihn fünf Sekunden schweigend an.

Dann brach es aus ihm heraus.

Er lachte.

Er lachte so sehr, dass er sich am Türrahmen festhalten musste.

Tränen liefen ihm über das Kristallgesicht.

Zwischendurch versuchte er etwas zu sagen.

„Ar... Artemis...“

Er musste wieder lachen.

„Eine... Inkarnation...“

noch mehr Gelächter...

„...ist kein Umzug!“

Arthemis runzelte die Stirn.

„Nicht?“

„Nein.“

„Auch keine Erstwohnung?“

„Nein.“

„Keine Zwei-Zimmer-Seele mit Balkon?“

„Nein.“

„Nicht mal möbliert?“

„Auch nicht.“

Arthemis schaute traurig auf sein Sofa.

„Dabei habe ich sogar extra Kuschkissen gekauft...“

Bergi wischte sich lachend eine Träne weg.

Dann ging er als Erstes zu Zoro und zog ihn vorsichtig aus seinem Karton.

Zoro sprang heraus, schüttelte sich einmal kräftig und legte sich mit einem tiefen Seufzer direkt wieder auf den Teppich.

Danach hob Bergi den Karton von Mogli.

Der Elch blieb einfach stehen.

Ganz langsam drehte er den Kopf zu Arthemis.

Dieser Blick sagte mehr als tausend Worte.

Arthemis grinste nur unschuldig.

„War doch gemütlich... oder?“

Bergi schüttelte lachend den Kopf.

„Komm, kleiner Kobold.“

Er legte Arthemis liebevoll den Arm um die Schulter.

„Eine Inkarnation bedeutet nicht, dass eine Seele in ein Wohnzimmer einzieht.“

„Sondern?“

„Eine Seele entscheidet sich dafür, auf der Erde Erfahrungen zu machen. Dafür verbindet sie sich mit einem Körper. Dieser Körper, die Familie, die Umstände und viele Begegnungen

sind nicht einfach Zufall. Sie bilden den Rahmen für die Erfahrungen, die die Seele machen möchte. Nicht als Strafe. Nicht als Belohnung. Sondern als Möglichkeit zu wachsen, zu lernen, zu lieben und sich weiterzuentwickeln.“

Arthemis hörte aufmerksam zu.

Dann nickte er langsam.

„Also... zieht die Seele gar nicht in mein Wohnzimmer...“

„Nein.“

„...sondern ins Leben.“

Bergi lächelte.

„Ganz genau.“

Arthemis dachte einen Moment nach.

Dann zeigte er auf die Kartons.

„...dürfen wir das Sofa trotzdem behalten?“

Bergi lachte.

„Das Sofa darf bleiben.“

Arthemis sprang jubelnd in die Luft.

„JAAAAAA! Dann war die Inkarnation wenigstens nicht ganz umsonst!“ 🤗💛

🌿 Artemis möchte euch noch etwas mitgeben...

Arthemis setzte sich nachdenklich auf sein neues Sofa. Diesmal war er ungewöhnlich ruhig.

Er schaute zu den Menschleins und lächelte.

„Weißt du... zuerst dachte ich wirklich, eine Seele sucht sich einfach eine Wohnung und zieht irgendwo ein. Aber Bergi hat mir etwas viel Schöneres erzählt.“

Er legte seine kleine Hand auf sein Herz.

„Eine Inkarnation ist eigentlich ein riesengroßes Abenteuer.“

„Eine Seele kommt nicht auf die Erde, weil sie muss. Sie kommt, weil sie erleben möchte. Weil sie fühlen möchte, wie Liebe ist. Wie Freundschaft ist. Wie Mut ist. Aber eben auch, wie Angst, Traurigkeit, Verlust oder Zweifel sich anfühlen.“

Arthemis schaute in den Himmel.

„Denn nur wenn wir all das erleben, können wir wirklich verstehen, wer wir sind.“

Dann grinste er.

„Und weißt du, was ich besonders schön finde? Keine Seele ist besser als eine andere. Manche wählen einen leichten Weg. Andere einen unglaublich schweren. Aber keine Seele ist weniger wert. Jede sammelt Erfahrungen auf ihre eigene Weise.“

Er sah die Menschleins liebevoll an.

„Vielleicht fragst du dich manchmal: Warum passiert ausgerechnet mir das?“

„Vielleicht lautet die bessere Frage aber: Was möchte meine Seele dadurch lernen?“

Er nickte langsam.

„Das bedeutet übrigens nicht, dass wir Leid schönreden oder alles einfach hinnehmen müssen. Ganz im Gegenteil. Wir dürfen wachsen. Wir dürfen Entscheidungen treffen. Wir dürfen unseren Weg verändern. Genau dafür sind wir doch hier.“

Dann strahlte Arthemis wieder über das ganze Gesicht.

„Und weißt du, was ich heute gelernt habe? Eine Seele zieht gar nicht in ein Wohnzimmer ein...“

Er lachte.

„...sie zieht mitten ins Leben.“

„Also mach dein Herz zu einem Zuhause, in dem deine Seele gerne wohnt. Das ist viel wichtiger als jedes Sofa und jeder Umzugskarton.“

💛 Euer Arthemis

❤️ ja liebe Menschleins- nun habt ihr wieder was gelernt. Und wenn ihr dieses Thema vertiefen wollt oder mich Fragen zu anderen Themen fragen wollt- Mich eurem Vertrauenskobold- dann fragt eure Fragen.

Ich knuddel euch ganz doll ihr tollen Menschleins ❤️🤗

Euer Arthemis ❤️🤗🤗



